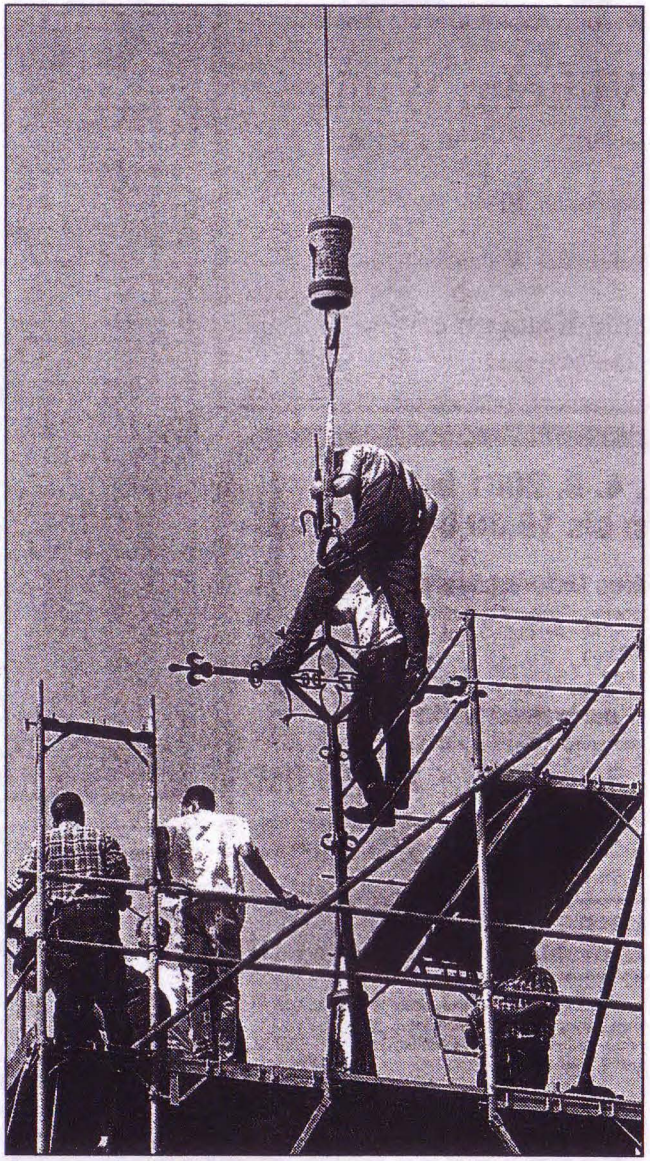

Gestern bekam der Goldene Hahn und das Kreuz ihren neuen Platz auf der Turmspitze. RP-Foto: Thomas Lammertz

Fischeln, St. Clemens

Goldener Hahn auf der Spitze

Stolz sind Fischeln und der vergoldete Hahn auf das neue Kreuz, das gestern auf die Turmspitze der Pfarrkirche St. Clemens gesetzt wurde. Das alte Symbol vom Sterben Jesu Christi war abgenommen worden, weil es durch die Witterung stark beschädigt war (die RP berichtete). Pünktlich um 11 Uhr schwebte das neue Schmuckstück am Stahlseil des Krans in die Höhe. Zahlreiche Zuschauer hatten sich eingefunden, um sich dieses Ereignis nicht entgehen zu lassen. Kunstschmiedemeister Josef Palmen verlas die Urkunde, die vom gestrigen Tage berichtet. Die Bulle wurde in der Kreuzkugel abgelegt. Die wuchtigen Hammerschläge, mit denen Palmen und Altgeselle Michael Gottlieb die Stahlringe festschlugen, die das Kreuz mit dem Balkenwerk verbinden, waren weithin zu hören. Die Kreuzmontage war ein wichtiger Abschnitt in der Sanierung des mittelalterlichen Turms. Bauleiter Dirk Graunke: „Auch die Steinmetzarbeiten waren sehr aufwendig." Zur Probe läuteten die Glocken. Denn ihre Schwingungen dürfen sich nicht auf das neue Kreuz übertragen. Alles fiel zur Zufriedenheit aus. Einen Ehrenplatz unter den Zuschauern hatte der 97-jährige Spender Karl Pischko.

Fon 6396-16 Fax-29

auf-geschnappt

AUF EINE LÄNGERE REISE gehen heute zwei städtische Pensionäre gemeinsam. Jürgen Hütter und Helmut Kauert halten sich bis zum 6. August in Krefelds britischer Partnerstadt Leicester auf. Vom Lord Mayor werden dort der frühere Chef im Krefelder Amt für Rats- und Repräsentationsangelegenheiten und der ehemalige Leiter des Kulturamtes für ihre langjährigen Verdienste um die Förderung der Städtepartnerschaft öffentlich geehrt. Helmut Kauert, so erfuhr die RP, hat sich auf immerhin drei Festreden vorbereitet.

☆

UNTER DENKMALSCHUTZ soll die Gaststätte Wienges mit dem

☆

WEITERE BELEBUNG für den gestalterisch aufgemöbelten Anne-Frank-Platz: Im ehemaligen Szene-Treff „Milliways" eröffnen heute um 20 Uhr Günter Krambrökers und Chris Worms das neue Lokal „Anjuna".

☆

APPETIT-LICHT, so könnte man das Licht nennen, bei dem sich gemütlich speisen lässt, bei dem die Sandwichs frisch und knackig aussehen und bei dem der geplagte Vielflieger in Ruhe seinen Espresso genießt. Nach erfolgreicher Zusammenarbeit am Flughafen Münster/Osnabrück hat jetzt die renommierte Düsseldorfer Stockheim GmbH dem Krefelder Traditionshaus „August Frank" auch für die Gastronomie-Projekte auf dem neuen Düsseldorfer Airport Konzeption und Belieferung der Beleuchtung übertragen. Thomas Frank-Diebels: „Jedes Restaurant hat inzwischen die gewünschte ganz individuelle Beleuchtung erhalten."

☆